schmal, lineal lanzettlich. 8—10 cm lang, dabei an der Basis blos 10—12 mm breit; die etwas kleineren Blüten stehen in lockeren Trauben; an Gräben in Güns.

Sorbus aucuparia L. b) var. *lanuginosa* Kit.; Bergwälder um Güns.

S. Aria Cr. b) var. ***denticulata*** m. Die Blätter des Blütenastes sind bei dieser Varietät sämmtlich kleiner und weniger rundlich als bei der typischen Form, oval und einfach fein gesägt: in den Wäldern in Güns.

Potentilla pseudo-serpentini m. (*P. serpentini* × *glandulifera*). Ueber diese in Bernstein und Redlschlag zwischen den Eltern auf Serpentin gar nicht selten vorkommende, bald der *P. glandulifera* Kraš. bald wieder der *P. serpentini* Borb. näherstehende Hybride, ist ausser dem in der Oest. bot. Zeitschr. 1897, pag. 9, Gesagten noch zu bemerken, dass die äusseren Kelchzipfel lanzettlich, gewöhnlich länger und schmäler sind, als bei der *P. glandulifera*, hingegen breiter als bei der *P. serpentini*.

Trifolium rubens L. var. ***ciliatum*** m. Der Stengel unter den Köpfchen abstehend behaart, der freie Theil der Nebenblätter am Rande, die Blättchen an der Mittelrippe, mit zerstreuten abstehenden wimperigen Haaren besetzt. Waldschläge in Güns.

D. orycnium herbaceum Vill. b) var. ***micranthum*** m. Die Stengel sind reich verzweigt, die Blättchen kurz, verkehrt eiförmig, die kleinen 3·5—4 mm langen röthlichen Blüten sind kurz gestielt und bilden sehr kleine Köpfchen; mit der typischen Form in Güns.

Lotus tenuifolius L. b) var. *major* Scop.; Gräben in Güns.

Vicia silvatica L.; Waldschlag in Güns.

V. Cracca L. b) var. *linearis* Peterm., c) var. *tenuifolia* Roth, d) f. *serica* Peterm., e) f. *pseudo-cassubica* Kl. & R.; sämmtlich in Güns.

V. segetalis Thuill. b) f. ***rosea*** m. Die Blüten sind so gross wie bei der typischen Form, jedoch blass röthlich; auf den Feldern in Geresdorf und Pilgersdorf kommt gewöhnlich nur diese Form vor.

Literatur-Uebersicht [1]).

Februar und März 1899.

Adamović L. Kritische floristische Bemerkungen zur Flora von Serbien. (Allg. botan. Zeitschr. V. Nr. 3. S. 37—39.) 8°.

Behandelt *Delphinium fissum* W. K., resp. das mit demselben synonyme *D. midžurense* Form.

---

[1]) Die „Literatur-Uebersicht“ strebt Vollständigkeit nur mit Rücksicht auf jene Abhandlungen an, die entweder in Oesterreich-Ungarn erscheinen oder sich auf die Flora dieses Gebietes direct oder indirect beziehen, ferner auf selbständige Werke des Auslandes. Zur Erzielung thunlichster Vollständigkeit werden die Herren Autoren und Verleger um Einsendung von neu erschienenen Arbeiten oder wenigstens um eine Anzeige über solche höflichst ersucht. Die Redaction.

Alföldi Flatt Károly Agrostologia és gazdasági szakoktatásunk. (Budapest.) Kl. 8⁰. 40 p.

Bauer E. *Polytrichum juniperinum* Willd. nov. var. *Resinkii.* (Allg. bot. Zeitschr. 1899. Nr. 2. S. 22.) 8⁰.

Bei Haarlem; leg. Resink.

Anders Jos. Lichenologisches vom Jeschken. (Mitth. des nordböhm. Excurs.-Clubs. Bd. XXII. S. 63—66.) 8⁰.

Burgerstein A. Beiträge zur Xylotomie der Pruneen. (Verh. d. k. k. zool. botan. Ges. Bd. XLIX. 1. Heft. S. 28—32.) 8⁰.

Hauptergebniss: „Es kommen bestimmte Eigenthümlichkeiten im Holzbaue gewissen Arten der einen Familie (Pomaceen, Pruneen) zu und fehlen anderen Arten derselben Familie; es fand sich aber kein einziges xylotomisches Merkmal, welches allen Arten, beziehungsweise Gattungen der einen oder der anderen Familie — und nur diesen — zukommen würde."

Čelakovsky L. jun. Anatomicke rozdíly v listech ramósních Sparganií. (Schriften der tschech. Akademie. Math.-naturw. Cl. 1899.) 8⁰. 11 p. 3 Taf.

Die Abhandlung, der ein deutsches Resumé beigegeben ist, betrifft die anatomischen Unterschiede in den Blättern der ramosen Sparganien. Aus denselben ergibt sich u. A. die morphologische Selbständigkeit des *Sp. microcarpum* Čel. sen. und die Möglichkeit, die in Betracht kommenden Arten anatomisch zu unterscheiden.

— — Některé oztahy mezi dýcháním a pohyby organismův aërobních. (l. c. 1898.) 8⁰. 8 p.

— — O působení nedostatku Kyslíka na pohyby některých organismů aërobních. (l. c. 1899.) 8⁰. 31 p.

Czapek F. Ueber die sogenannten Ligninreactionen des Holzes. (Hoppe-Seyler's Zeitschr. f. physiol. Chemie. Bd. XXVII. Heft 1/2. S. 141—166.) 8⁰.

Ausführliche Darlegung der vom Verf. bereits kurz (Vgl. diese Zeitschr. Nr. 3, S. 108) mitgetheilten Untersuchungen und Fortführung derselben. Verf. constatirt, dass die von ihm entdeckte, das Holz charakterisirende Substanz, das Hadromal, im Holze an Cellulose gebunden ist, und dass derjenige Bestandtheil der verholzten Membran, welcher die Ligninreactionen verursacht, neben einer sehr geringen Menge freien Hadromals ein Hadromal-Celluloseäther ist.

Gutwinski R. Ueber die in der Umgebung von Karlsbad im Juli 1898 gesammelten Algen. Ein Beitrag zur Algenflora Böhmens. (Botan. Centralbl. 1899. Nr. 14. S. 3—10.) 8⁰. 2 Fig.

Anführung zahlreicher für das Gebiet von Karlsbad, resp. Böhmen neuen Algen; überhaupt neu: *Cosmarium bohemicum* Gutw. und *C. Agardhii* Gutw.

Haberlandt P. Ueber experimentelle Hervorrufung eines neuen Organes bei *Conocephalus ovatus.* (Festschrift f. Schwendener.) gr. 8⁰.

Inhalt: I. Die normalen Hydathoden, II. Die Ersatz-Hydathoden, III. Theoretische Bemerkungen.

Heinricher E. Ueber die Regenerationsfähigkeit der Adventivknospen von *Cystopteris bulbifera* und der *Cystopteris*-Arten überhaupt. (Festschrift f. Schwendener 1899. p. 150. Taf. VI.) gr. 8⁰.

Linsbauer K. Beiträge zur vergleichenden Anatomie einiger tropischer Lycopodien. (Sitzungsber. d. k. Akad. d. Wissensch. Wien. Math.-naturw. Cl. Bd. CVII. 1. Abth. S. 995—1030.) 8⁰. 3 Taf.

Die Untersuchungen die Verf. betreffen *Lycopodium Phlegmaria, L. filiforme, L. nummulariforme, L. serratum, L. clavatum* form. *divaricatum, L. volubile, L. complanatum* f. *thyoides.*

Linsbauer L. Die Lichtverhältnisse des Wassers speciell mit Rücksicht auf deren biologische Bedeutung. (Naturw. Wochenschr. Bd. XIII. Nr. 30. 1898).

Maly K. F. J. Floristički Prilozi. (Glasnik zematjskog Muz. Bosn. i. Herceg. XI. p. 127—150.) gr. 8⁰.

Beiträge zur Flora Bosniens und Tirols. Neu beschrieben werden: *Vicia oroboides* Wulf. var. *Sarajevense* Maly, *Galeopsis Tetrahit L.* subsp. *Beckii* Maly, *Satureia Bosniaca (thymifolia × Calamintha)* Maly, *Melampyrum nemorosum L.* lus. *Sarajevense* Maly, *M. Hoermannianum* Maly, *Alectorolophus abbreviatus* (Murb.) Maly, *Pedicularis Hoermanniana* Maly, *Hieracium cruentum* N. P. subsp. *Mannagettianum* Maly, *H. florentinum* All. subsp. *furcato-cincinnatum* Maly, *H. stupposum* Rchb. *β obovatifolium* Maly, *H. Trebovicianum* Maly.

Molisch H. Botanische Beobachtungen auf Java. III. Abh. Die Secretion des Palmweines und ihre Ursachen. (Sitzungsber. d. Akad. d. Wissensch. Wien. Math.-naturw. Cl. CVII. Bd. 1. Abth. S. 1247—1271.) 8⁰.

Ueber die wichtigsten Resultate der Abhandlung vgl. Nr. 2, S. 74.

Murr J. Einiges Neue aus Steiermark, Tirol und Oberösterreich. (Allg. botan. Zeitschr. V. Nr. 2. S. 23—24. Nr. 3. S. 41—42.) 8⁰.

Neben mehrfachen floristischen Angaben werden neu beschrieben: *Erigeron Khekii* Murr bei Mautern in Steiermark, *E. Breunius* Murr Brenner, *E. Huteri* Murr *(neglectus × alpinus)* Platzerberg bei Gossensass; *Hieracium dentatum* Hoppe subsp. *Waldense* Murr Hühnerkaar bei Wald, Steiermark.

Němec B. Zur Physiologie der Kern- und Zelltheilung. (Botan. Centralbl. 1899. Nr. 8. S. 241—251.) 8⁰. Fig.

Palla E. Ueber die Gattung *Phyllactinia.* (Ber. d. deutsch. botan. Ges. Bd. XVII. Heft 2. S. 64—72.) 8⁰. 1 Taf.

In dem ersten Theile der Abhandlung beschreibt der Verf. eine von ihm in Mittelsteiermark auf *Berberis* aufgefundene neue *Phyllactinia,* die er *Ph. Berberidis* nennt. — Der zweite Theil behandelt die Haustorien von *Phyllactinia;* Verf. fand, dass bei dieser Gattung Hyphen durch die Spaltöffnungen in die Intercellularen des Schwammparenchyms eindringen und von dort Haustorien in die Schwammparenchymzellen entsenden.

Protits G. Beitrag zur Kenntniss der Flora der Umgebung von Vareš in Bosnien. (Schriften des bosn.-herc. Landesmuseums in Sarajevo. X. Nr. 4.) 8⁰. 50 S.

Mit Ausnahme der lateinischen Pflanzennamen mit serbischen Lettern gedruckt.

Rehmann et Baenitz *Hieracium caesium* Fr. Subspec. *velečense.* (Allg. bot. Zeitschr. 1899. Nr. 2. S. 22.) 8⁰.

Bosnien, Velež-Gebirge; leg. Baenitz.

Vierhapper Fr. Zur Systematik und geographischen Verbreitung einer alpinen *Dianthus*-Gruppe. (Sitzungsber. d. k. Akad. d. Wissensch. Wien. Math.-naturw. Cl. Bd. CVII. Abth. 1. S. 1057 bis 1170.) 8⁰. 2 Taf. u. 1 Karte.

Ueber die wichtigsten Resultate dieser sorgfältigen und in ihren Ergebnissen beachtenswerthen monographischen Studie vgl. diese Zeitschr. 1898. S. 363.

Wagner H. Eine Excursion in der Umgebung von Gyímes. (Siebenbürgen). (Allg. botan. Zeitschr. V. Nr. 3. S. 42—43.) 8⁰.

Allescher A. Fungi imperfecti. Rabenhorst's Kryptogamenflora. 2. Aufl. Bd. I. 6. Abth. Lieferung 64. Leipzig (E. Kummer.) 8⁰. S. 321—384.

Die vorliegende Lieferung behandelt die Gattung *Phoma* (Schluss), ferner Nachträge zu *Phyllosticta* und die Gattungen *Macrophoma, Aposphaeria* (Beginn).

Beyer R. Ueber *Linum Leonii* Schultz und einige andere Formen der Gruppe *Adenolinum* Rchb. (Verh. d. bot. Ver. d. Prov. Brandenburg. XL. Jahrg. S. LXXXII—XCIV.) 8⁰.

Verf. hat die bekanntlich systematisch schwierigen Formen der im Titel genannten Section studirt und theilt einige bemerkenswerthe Resultate mit. Er gibt eine genaue Unterscheidung der drei Arten *L. perenne, alpinum* u. *austriacum*, zeigt auf Grund von Originalexemplaren, dass das *L. Leonii* dem *L. alpinum* am nächsten steht, und dass bei Gorse nächst Metz, einem der bisher bekannten Standorte von *L. Leonii*, nicht dieses, sondern eine andere Form vorkommt, die er *L. Petryi* nennt. Schliesslich macht er auf eine von Rostan in den Cottischen Alpen gesammelte Form aufmerksam, die er als *L. glanduliferum* neu benennt, auf das Vorkommen von dem *L. extraaxillare* nahestehenden Formen von *L. alpinum* und von jenem selbst in den Alpen (Riva; leg. Strobl, intermediaere Form. — Alpen; leg. Sieber? *L. extraaxillare*), endlich auf einige Formen von *L. perenne*.

Caedwell O. W. The life-history of *Lemna minor*. (Botan. Gazette Vol. XXVII. Nr. 1. p. 37—66.) 8⁰. 59 Fig.

Chesnut V. K. Principal poisonous plants of the United States. (U. S. Departm. of Agric. Divis. of Bot. Bull. Nr. 20.) 8⁰. 60 p. 34 Fig.

Errera L. Hérédité d'un caractère acquis chez un champignon pluricellulaire d'après les expérience de M. D. Hunger, faites à l'Institut botanique de Bruxelles. (Bull. de Acad. roy. de Belg. 1899. Nr. 2.) 8⁰.

Verf. berichtet über experimentelle Untersuchungen Hunger's, bei welchen es diesem gelang, durch allmälige directe Anpassung die Sporen von *Aspergillus niger* bei immer höheren Concentrationsgraden der Nährflüssigkeit zum Keimen zu bringen. Die Untersuchungen bilden einen werthvollen Beleg für die Lehre von dem directen umbildenden Einflusse der Umgebung auf den Organismus.

Friderichsen K. Die Nomenclatur des *Rubus thyrsoideus*. (Botan. Centralbl. 1899. Nr. 10.) 8⁰.

Verf. weist nach, dass für die Bezeichnung des ganzen Formenkreises des *R. th.* der Name *R. arduenensis* Libert (1813) verwendet werden muss, und gibt eine Uebersicht der Formen dieses Kreises.

Fünfstück M. Weitere Untersuchungen über Fettabscheidungen der Kalkflechten. (Festschr. f. Schwendener.) gr. 8⁰. 16 S.

Giesenhagen K. Ueber die Anpassungserscheinungen einiger epiphytischer Farne. (Festschrift f. Schwendener.) 8⁰. 18 S. 1 Taf.

Behandelt die im anatomischen Baue ausgedrückten biologischen Anpassungen der *Niphobolus*-Arten.

— — Ueber einige Pilzgallen an Farnen. (Flora 1899, Heft 1.) 8⁰. 10 S. 6 Abb.

Ausführliche Beschreibung einer neuen *Taphrina*-Art (*T. fusca* Giesenh.), welche im Mediterrangebiet auf Blättern von *Aspidium pallidum* fleischige Gallen von dunkler Färbung verursacht.

— — und Christ H. Pteridographische Notizen. (A. a. O.) 8⁰. 14 S. 7 Abb.

Enthält: 1. *Archangi opteris*, nov. gen. *Marattiacearum*. (*A. Henryi* Chr. et Giesenh. Yunnan). — 2. Eine neue Hymenophyllacee mit Sprossknöllchen. (*Hymenophyllum Ulei* Chr. et Giesenh. Brasilia).

Goldflus Mathilde. Sur la structure et les fonctions de l'assise épithéliale et des Antipodés chez les Composées. (Journ. de Bot. 1899. Nr. 3.) 8⁰. 6 Taf.

Mit der vorliegenden Fortsetzung erscheinen die sehr sorgfältigen Untersuchungen der Verf. über den Embryosack der Compositen abgeschlossen. Auch sie ergeben bezüglich der Antipoden bestimmte Anhaltspunkte, welche dafür sprechen, dass dieselben keineswegs als rudimentäre Organe, sondern als mit ernährungsphysiologischen Vorgängen im Zusammenhang stehend aufzufassen sind.

Gramont A. de. Etude sur les spores de la truffe (germination et fecondation). Paris. (Libr. agricole.) 8⁰. 49 S. Fig. — Fr. 1·50.

Guffroy Ch. L'anatomie végétale au point de vue de la classification. (Bull. de la soc. bot. de fr. XLV. Tom. p. 337—344). 8⁰.

Verf. erörtert die grosse Wichtigkeit der vergleichenden Anatomie für die Systematik der Pflanzenarten und präcisirt dieselbe in dem Satze: „Zwei verschiedene Arten unterscheiden sich immer qualitativ in ihrem inneren Baue; zwei Formen derselben Art können sich quantitativ, niemals qualitativ unterscheiden.“ Bekanntlich droht diese Auffassung geradezu zum Axiom für zahlreiche französische Botaniker zu werden, und es kann daher nicht oft genug darauf aufmerksam gemacht werden, dass diese Richtung der anatomischen Systematik nicht geeignet ist, uns in der wissenschaftlichen Vertiefung der Systematik weiter zu bringen. Erstens geht sie von der glücklicherweise für jeden denkenden Systematiker schon längst überwundenen Anschauung aus, dass die „Art“ etwas fix Gegebenes, scharf Umschriebenes ist, und dann führt sie selbstverständlich dazu, dass nur Pflanzen von sehr deutlicher morphologischer Verschiedenheit als Arten aufgefasst werden. Um dazu zu gelangen, braucht man die Anatomie fürwahr nicht; denn — um die vom Verf. behandelten Fälle zu erwähnen — dass *Sorbus domestica, Aucuparia, Chamaemespilus* und *torminalis*, dass *Primula officinalis* und *elatior*, *Lysimachia Nummularia* und *nemorum* verschiedene Arten sind, das wissen wir doch schon lange ohne vergleichende Anatomie.

Hörmann G. Die Continuität der Atomverkettung, ein Structurprincip der lebendigen Substanz. Jena (G. Fischer.) 8⁰. 118 S. 32 Abb. — M. 3.

Hunger W. Ueber die Function der oberflächlichen Schleimbildungen im Pflanzenreiche. Leiden (E. J. Brill.) 8⁰. 80 S.

Karsten G. Pflanzengeographie auf physiologischer Grundlage nach A. F. W. Schimper. (Geogr. Zeitschr. 5. Jahrg. 1899. 3. Heft.) 8⁰. S. 142—162. 3 Taf.

Ein sehr ausführliches Referat über das in Nr. 1 dieser Zeitschrift besprochene Buch Schimper's, das vorzüglich geeignet ist, einen Ueberblick über den Inhalt desselben zu geben.

Kassowitz M. Allgemeine Biologie. Bd. II. Vererbung und Entwicklung. Wien (M. Perles.) gr. 8⁰. 401 S. — M. 10.

Krauss Fr. Die Eiszeit und die Theorien über die Ursachen derselben. Ravensburg (O. Maier.) 8⁰. 232 S. Abb. — M. 3.

Kurze und klare Darstellung der heutigen Kenntnisse über die Eiszeit mit Berücksichtigung der botanisch wichtigsten Thatsachen.

Kretschmer P. Sprachregeln für die Bildung und Betonung zoologischer und botanischer Namen. Berlin (Friedländer a. S.) 8⁰. 32 S.

Die Zusammenstellung und Publication dieser Regeln erfolgte über Initiative F. E. Schulze's und steht mit der Bewegung zur Regelung der Nomenclatur auf zoologischem Gebiete im Zusammenhange.

Kuntze O. Offene Antwort an den Vorstand des botan. Vereines der Provinz Brandenburg. Selbstverlag. 8⁰. 2 S.

Kuntze O. Revisio generum plantarum. III[II.] Leipzig (A. Felix in Comm.) 8⁰. 202 u. 576 S.

Der vorliegende 3. Band der Revisio ist zwar bisher schon vielfach besprochen worden, doch hat hiebei die in ihm enthaltene scharfe Polemik in der Nomenclaturangelegenheit so sehr die allgemeine Aufmerksamkeit auf sich gelenkt, dass hier besonders darauf hingewiesen sein mag, dass dieser Band viel mehr, als den polemischen Theil enthält. Ref. bedauert es, dass der Verf. die Trennung des Inhaltes nicht noch schärfer, als durch getrennte Paginirung durchführte. Der erste Theil des Bandes (S. 1—202) ist der Nomenclaturfrage gewidmet; auf diesen Theil mag hier nicht weiter eingegangen werden. Der zweite Theil (S. 1—576) enthält die Bearbeitung der vom Verf. in Südamerika und Südafrika gesammelten Pflanzen. Derselbe ist nicht bloss pflanzengeographisch, sondern auch systematisch durch zahlreiche Neubeschreibungen, systematische Notizen u. dgl. werthvoll. Der die Algen behandelnde Theil bringt Angaben aus den verschiedensten Gebieten. Auch dieser 2. Theil bringt ausgiebige Beiträge zur Nomenclatur.

Legré L. La botanique en Provence au XVI. Siècle. Pierre Pena et Mathias de Lobel. Marseille (Aubertin et Rolle.) 8⁰. 263 p.

Limpricht K. G. Die Laubmoose. Rabenhorst's Kryptog.-Flora. 2. Aufl. Bd. IV. 3. Abth. Lieferung 34. Leipzig (E. Kummer.) 8⁰. S. 449—512. — M. 2·40.

Fortsetzung der Gattung *Hypnum*. — Neu: *H. aemulans* Breidl. Auf der Lanschütz bei Mauterndorf und auf der Brettsteinalm am Radstädter Tauern. (leg. Breidler.)

Lindau G. Ueber Entwicklung und Ernährung von *Amylocarpus encephaloides* Curr. (Hedwigia Bd. XXXVIII.) 8⁰. 19 S. 2 Taf.

Murbeck S. Die nordeuropäischen Formen der Gattung *Rumex*. (Bot. Not. 1899.) 8⁰. 42 S.

Eine, auch für die Flora anderer europäischer Länder wichtige, monographische Bearbeitung der nordeuropäischen *Rumex*-Formen, welche in Anbetracht der bekannten Gründlichkeit des Verf. von grossem Werthe ist.

— — De nordeuropeiska formena af slägtet *Cerastium* (A. a. O.) 8⁰.

Eine die Gattung *Cerastium* betreffende Arbeit, von welcher sich dasselbe, wie von der vorhergehenden sagen lässt. — Gelegentlich wird erwähnt: *C. subtetrandrum* (Lange) Murb. Wien, Linienwall gegenüber dem Arsenal, Murbeck 1890.

Niedenzu F. De genere *Malpighia*. (Index lectionum in Lyceo reg. hosiano Brunsberg. instit. pro 1899). 4⁰. 22 p.

Perrot E. Anatomie comparée des Gentianacées. (Ann. sc. nat. Bot. 8. Ser. Tom. VII. p. 105—294.) 8⁰. 9 Taf.

Perrot A. Sur la méthode morpho-geographique en botanique systematique (Exposé critique des théories scientifiques de M. de Wettstein). (Bull. de la Soc. bot. de France. Tom. XLV. p. 356—371.) 8⁰.

Radde Gustav. Grundzüge der Pflanzenverbreitung in den Kaukasusländern von der unteren Wolga über den Manytsch-Scheider bis zur Scheitelfläche Hocharmeniens. Engler und Drude. Die Vegetation der Erde. Bd. III. Leipzig (W. Engelmann.) 8⁰. 500 S. 8 Karten. 20 Abb. — M. 23.

Mit jedem Bande, der erscheint, steigt die Bedeutung der von Engler und Drude veranstalteten und herausgegebenen Sammlung pflanzengeographischer Monographien. Die den II. Band bildende Bearbeitung der Karpathen durch Pax bildete mit ihrer genauen und eingehenden Durcharbeitung eine wesentliche Steigerung gegenüber der den ersten füllenden Bearbeitung der pyrenäischen Halbinsel durch Willkomm, welche als letztes Werk des um die Flora des Landes so hochverdienten Forschers pietätvoll aufgenommen wurde, und der vorliegende Band übertrifft zwar nicht in der Art der Bearbeitung, aber in Bezug auf das Interesse, welches dem bearbeiteten Gebiete zukommt, den zweiten Band. Einer der besten Kenner der Flora der Kaukasusländer entwirft hier ein anschauliches und eingehendes Bild dieser Flora, welches dieses Werk zu den werthvollsten pflanzengeographischen Handbüchern machen wird. Es ist hier natürlich nicht möglich, auf den reichen Inhalt des Buches ausführlich einzugehen, es sei nur hervorgehoben, dass dasselbe eine Reihe prächtiger Vegetationsbilder nach photographischen Aufnahmen bringt, und dass sich der Inhalt in folgende Capitel gliedert: 1. Geschichte und Literatur der botanischen Erforschung. 2. Die Steppen der Kaukasusländer und ihre Formationen. 3. Das kolchische Gebiet und sein Anschluss an Taurien. 4. Talysch. 5. Die kaukasischen Wälder. 6. Die Formation der xerophilrupestren Pflanzen. 7. Die Hochgebirgsflora der Kaukasusländer. 8. Eintheilung des kaukasischen Florengebietes. 9. Phönologische Entwicklung der Flora.

Schinz H. Beiträge zur Kenntniss der afrikanischen Flora. (Neue Folge.) X. (Bull. de l'herb. Bocis. VII. Nr. 1.) 8⁰. 40 S.

Gramina (bearb. v. Hackel), *Leguminosae Passifloraceae, Pedalviaceae* (bearb. v. Schinz), *Asclepiadaceae* (bearb. v. Schlechter), *Convolvulaceae* (bearb. v. Hallier).

Schwendener S. Ueber die Contactverhältnisse der jüngsten Blattanlagen von *Linaria spuria*. (Sitzungsber. d. Akad. d. Wissensch. Berlin. 1899. VI.) 8⁰. 7 S. 1 Taf.

— — Ueber den Oeffnungsmechanismus der Antheren. (A. a. O.) 8⁰. 7 S. 2 Abb.

Solms-Laubach H. Grf. Die *Marchantiaceae Cleveideae* und ihre Verbreitung. (Botan. Zeitung 1899. Heft II.) 4⁰. 37 S.

Stevens F. L. The effect of aqueous solutions oupon the germination of fungus spores. (Botan. Gazette. Vol. XXVI. Nr. 6. p. 377—406.) 8⁰.

Torges E. Zur Gattung *Calamagrostis* Ad. (Mitth. d. thür. bot. Ver. Neue Folge XII. Heft. S. 22—25.) 8⁰.

Systematische Uebersicht der deutschen C.-Arten.

Volkens G. Ueber die Bestäubung einiger Loranthaceen und Proteaceen. Ein Beitrag zur Ornithophilie. (Festschrift für Schwendener. S. 251—270.) 8⁰. 1 Taf.

Werner C. Die Bedingungen der Conidienbildung bei einigen Pilzen. Frankfurt a. M. (Gebr. Knauer.) gr. 8⁰. 48 S. Abb. — M. 2.

Wildeman E. de et Durand Th. Prodrome de la flora belge. Tom. I. u. II. Bruxelles (A. Castaigne.) 8⁰. 543 p. V et 480 p. — 30 Fr.

Akademien, Botanische Gesellschaften, Vereine, Congresse etc.

K. k. Zoologisch-botanische Gesellschaft in Wien.

Section für Botanik. — Versammlung am 16. December 1898. Bei der Wahl der Functionäre wurden Prof. Dr. Fritsch als Obmann, Dr. E. v. Halácsy als Obmannstellvertreter und Dr. K. v. Keissler als Schriftführer wiedergewählt. — Herr Dr. W. Figdor hielt einen Vortrag: „Ueber das Bluten der Holzgewächse in den Tropen". — Herr K. Ronniger sprach sodann über „Hybride Gentianen aus der Section *Coelanthe* Kusnez". (Vgl. Dörfler Schedae ad herb. norm. Cent. XXXVIII.) — Schliesslich machte Herr Dr. K. v. Keissler Mittheilungen über phänologische Beobachtungen im Spätherbste 1898.

Section für Kryptogamenkunde. — Versammlung am 23. December 1898. Herr Dr. C. v. Keissler sprach „Ueber die Pilzgattung *Capnodium*". — Herr Dr. F. Krasser demonstrirte mittelst eines Skioptikons eine Reihe botanischer Diapositive.

Die **71. Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte** findet in der Zeit vom 18.—23. September in München statt. Als Einführende für die Abtheilung für Botanik fungiren Prof. Dr. K. Goebel, Prof. Dr. R. Hartig, Prof. Dr. L. Radlkofer, das Schriftführeramt haben die Herren Dr. K. Giesenhagen, Dr. Emil Meinecke und Dr. H. Solereder übernommen.

Der **Wiener botanische Tauschverein** (J. Dörfler, Wien, III., Barichgasse 36) hat seinen Jahreskatalog pro 1899 versendet. Derselbe ist wieder ungemein reich an werthvollen und sorgfältigst bestimmten und präparirten Pflanzen. Besonders sei auf zahlreiche Pflanzen hingewiesen, welche in den letzten Jahren Gegenstand von Neubeschreibungen oder monographischen Bearbeitungen waren. In dem eben erschienenen Kataloge werden neu bekannt und zum Theile auch neu beschrieben: *Alectorolophus cryptostomus* Borb., *Bellis margaritifolia* Huter, Porta et Rigo. *Centaurea deusta* Ten. var. *Rigoi* Halácsy, *Cent. Guicciardii* Boiss. var. *lineariloba* Halácsy

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution

Jahr/Year: 1899

Band/Volume: 049

Autor(en)/Author(s): Redaktion

Artikel/Article: Literatur-Uebersicht 190-197